

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Donnerstag, den 29. April 1971, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag war in Nordtirol in mittleren und hohen Lagen noch strichweise geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit Hochdruckeinfluß zu rechnen. Mit mäßigem Wind aus südlicher Richtung wird die Nullgradgrenze heute bis rund 1700 m Höhe steigen.

Mit Sonneneinstrahlung und Erwärmung wird die in Kammlagen mäßig verwehte Neuschneesicht mehrfach in kleinen Lawinen abgehen. Dabei kann vereinzelt auch noch die durchfeuchtete Altschneedecke mitgerissen werden. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist in den Lawinenstrichen in den Mittags- und Nachmittagsstunden wieder etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist zu beachten, daß in Kammlagen mit der verwehten Neuschneesicht eine örtliche Schneebrettgefahr entstanden ist. Die durchfeuchtete Altschneedecke kann bei Störung durch Schifahrer, besonders an schattseitigen Hängen als Schneebrettlawine abgehen.